

Gebiet Physiologie

Facharzt/Fachärztin für Physiologie

(Physiologin/Physiologe)

Gebietsdefinition	Das Gebiet Physiologie umfasst die Lehre der Funktionen des menschlichen Körpers vom Molekül bis zum Organismus.
Weiterbildungszeit	48 Monate Physiologie unter Befugnis an Weiterbildungsstätten, davon - können zum Kompetenzerwerb bis zu 12 Monate Weiterbildung in anderen Gebieten erfolgen

Weiterbildungsinhalte der Facharzt-Kompetenz

Bitte geben Sie im Folgenden an, ob (ja / nein) die geforderten Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten im Rahmen der Weiterbildung vermittelt werden können.

Sobald Richtzahlen angegeben sind, sind hier die Ist-Zahlen des letzten Jahres zu erfassen.

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	Vermittelte WB-Inhalte / Ist-Zahlen
---	--	-----------	---

Allgemeine Inhalte der Weiterbildung für Abschnitt B unter Berücksichtigung gebietsspezifischer Ausprägung	
---	--

Spezifische Inhalte der Facharzt-Weiterbildung Physiologie			
Übergreifende Inhalte der Facharzt-Weiterbildung Physiologie			
Grundlagen der Physik, physikalischen Chemie, Biologie, Biochemie, Genetik, Immunologie, Anatomie, Histologie und Zytologie			
Struktur-Funktionsbeziehungen			
Grundlagen der elektrophysiologischen, optischen und immunhistochemischen Nachweismethoden sowie molekularbiologischer Techniken			
	Theoretische, zellphysiologische und/oder tierexperimentelle Arbeitstechniken		
Vegetative Physiologie			
Eingehende Kenntnisse zur Vermittlung der Funktionsweise der Organe und Systeme, insbesondere			
- Herz, Kreislauf, Blut und deren Regulation			
- Atmung, deren Regulation und Säure-Basen-Haushalt			
- Stoffwechsel, Energiehaushalt, Wärmehaushalt, Elektrolythaushalt, Wasserhaushalt, Verdauung und deren Regulation			
- endokrines System, vegetatives Nervensystem, Reproduktion, Niere und deren Regulation			
- Muskulatur			

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	Vermittelte WB-Inhalte / Ist-Zahlen
<ul style="list-style-type: none"> - Anpassungsmechanismen von Herz-Kreislauf-, Atmungs- und Stoffwechselsystem sowie des Bewegungsapparates und der neuronalen Regulation bei physischer Arbeit 			
Neurophysiologie			
Eingehende Kenntnisse zur Vermittlung der Funktionsweise von Strukturen und Prozessen, insbesondere			
<ul style="list-style-type: none"> - Motorik 			
<ul style="list-style-type: none"> - Großhirnrinde, Wach-Schlaf-Rhythmus, Lernen/Gedächtnis, Emotion, Motivation, Kognition, Verhalten, Sprache 			
<ul style="list-style-type: none"> - Auge, Gehör, Gleichgewicht, Somatosensorik, Schmerz, Geschmack, Geruch 			
<ul style="list-style-type: none"> - Signaltransduktion, Membrantransport, Erregbarkeit, Differenzierung, Proliferation 			
Untersuchungstechniken			
Eingehende Kenntnisse zur Vermittlung von physiologischen Untersuchungsmethoden			
	Anleitung zur Durchführung einfacher apparativer Untersuchungstechniken in 5 unterschiedlichen Methoden, z. B. EKG, Blutdruckmessung, Elektromyogramm (EMG), Elektroenzephalogramm (EEG), Nervenleitgeschwindigkeit (NLG), Spirometrie, Pneumotachographie, Kreatinin-Clearance, Audiometrie		
	Anleitung zur Durchführung komplexer apparativer Untersuchungstechniken in 2 unterschiedlichen Methoden, z. B. Belastungs-EKG, Ergospirometrie, Gefäßdoppler, Bodyplethysmographie, Anomaloskop, otoakustische Emmissionen, kalorischer Nystagmus, evozierte Potentiale		
Grundlagen der bildgebenden Verfahren			
Forschung und Lehre			
Methoden der Biomathematik und Statistik			
	Konzeptionierung, Durchführung einschließlich Publikation von Forschungsprojekten		
	Vermittlung der physiologischen Grundlagen durch Lehrveranstaltungen, insbesondere in Praktika und Seminaren		
Didaktische Grundlagen der universitären Lehre			